

HIER ERREICHEN SIE UNS

Pfarrerin	Birte Kimmel Rheingoldstraße 8 birte.kimmel@ekhn.de	Tel. 65818
Sekretariat	Isolde Schurat-Noll Klagenfurter Ring 61 lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 84 06 17 Fax 8 11 09 84
Öffnungszeiten	Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr jeden 2. und 4. Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Kindertagesstätte	Tanja Hildmann kita.lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 80 91 24 Fax 56575120
Hausmeister	Viktor Fallmann	Tel. 89 05 96 21
Spendenkonto der Gemeinde	Nassauische Sparkasse	IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56
Förderverein „Freunde der Lukasgemeinde e.V.“	Wiesbadener Volksbank	IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03
Homepage	www.lukasgemeinde.de	
Essen auf Rädern	Caritas	Tel. 58079960/-61

IMPRESSUM

Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev. Lukasgemeinde, Klagenfurter Ring 61, 65187 Wiesbaden

Redaktion und Gestaltung: Pfrn. B. Kimmel, R. Müller, I. Schurat-Noll, I. Löw

Korrektur: L. Hase

Nachrichten der Lukasgemeinde

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg

Ausgabe 3/2024

Juni, Juli, August



Aus dem Inhalt

S. 2 + 3	Nachgedacht
S. 4 + 5	Rückblick
S. 6 + 7	Veranstaltungen / Termine
S. 8 + 9	Kinder und Jugend
S. 10 + 11	Kita und Kinderseite
S. 12 + 13	Dekanat
S. 14	Kirchenvorstand
S. 16 + 17	Aus dem Quartiersbüro
S. 18 - 21	Diakonie
S. 23	Geburtstage
S. 24 + 25	Gottesdienste
S. 26	Veranstaltungen und Termine
S. 27	Hier erreichen Sie die Diakonie Wiesbaden und das Quartiersbüro
S. 28	Hier erreichen Sie uns

G
R
Ä
N
A
S

NACHGEDACHT

*„Alle Freund*innen hatten den Mund offen. Vor Staunen. Immer mehr Menschen kamen und hörten der besonderen Windsprache zu. Und immer öffneten sie den Mund und staunten. Der Wind glitzerte und wehte durch die offenen Münder in die Menschen hinein.“*

Da regnete es. Doch die Tropfen waren nicht nass. Sie waren orange. Und rot. Und gelb. Und sie sahen aus wie winzige Zungen aus Feuer. Und alle Menschen standen in diesem geheimnisvollen Feuerwerk. Und sie glitzerten wie Wunderkerzen. Innen und außen. Die kleinen Feuerzungen verbrannten niemanden. Sie streichelten nur.“

Andrea Karimé, Alle Kinder Bibel, S.98.

Liebe Leser*innen,

Pfingsten ist so ein Fest, das vielleicht ein wenig untergeht. Viele Menschen wissen nicht mal so richtig, worum es dabei eigentlich geht. Kennen mit Glück vielleicht die Geschichte hinter dem Fest. Aber irgendwie bleibt es sperrig. Da kommt der Geist Gottes auf die Menschen. Mit Windsprache und Wunderregen. Die Alle Kinder Bibel findet wunderschöne Bilder, um zu beschreiben, was die Bibel berichtet.

Pfingsten: Da weht der Wind in uns hinein und wir glitzern wie Wunderkerzen – innen und außen. Auch wenn Pfingsten von den Feierlichkeiten nicht unser größtes Fest ist, so ist es doch unser Gründungsfest. Denn so schön es ist, dass Jesus geboren wurde und auch sein Tod und Auferstehung unentbehrlich für unseren Glauben sind, so wäre

HIER ERREICHEN SIE DIE DIAKONIE WIESBADEN UND DAS QUARTIERSBÜRO

Altenhilfe Diakonie und Fachberatung Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611- 17453601
Betreuungsgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz - hier in der Lukasgemeinde	Diakonisches Werk Wiesbaden Barbara Berg	Tel. 0611 - 17453605
Angehörigen - Café	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kohlhöfer	Tel. 0611 - 17453604
Sport & Talk Sportgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ursula Glade-Schäfer	Tel. 0611 - 17453602
Quartiersbüro Sozialer Zusammenhalt Gräselberg	Angelika Wust	Tel. 0611-17453603 Mobil 0170 8300337
KiEZ (KinderElternZentrum)	Katrin Tiedemann	Mobil 0151 46751858

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

JUNI

19. Juni	15.30 Uhr	Frauenkreis
19. Juni	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
27. Juni	15.00 Uhr	Seniorenachmittag mit Sommerfest im Diakoniegarten
29. Juni	19.00 Uhr	Die Gesangsklasse von Leo Heidingsfelder präsentiert Lieder und Arien von Mozart bis Musical

JULI

17. Juli	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
----------	-----------	-------------------------

AUGUST

21. August	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
29. August	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

das alles nichts ohne den Heiligen Geist. Diese Kraft, die uns begleitet. Die Kraft, die geblieben ist, auch wenn Jesus selbst fort ist. Die Kraft, die ein bisschen mehr Gott in uns legt – und dabei so vergänglich ist wie der Wind.

Ohne Pfingsten wären wir keine Christen. Hätte die Angst gesiegt und die Jünger hätten sich weiter sorgenvoll eingeschlossen. Aber mit dem Geist

finden sie die Kraft in die Welt zu gehen; zu erzählen. Begeisterung in anderen zu wecken. Das wünsche ich uns auch: Geist angesichts von Sorgen; Kraft angesichts von Ängsten, Liebe angesichts von Hass.

Ihre Birte Kimmel
Pfarrerin

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!

EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

RÜCKBLICK

Es schwinden jedes Kummers Falten, so lang des Liedes Zauber walten

Es ist ein Zitat Friedrich von Schillers, mit dem wir auf ein gemeinsames Singen in der Lukaskirche am 12. April 2024 zurückblicken wollen.

Mathias Budau hatte mit seinem Keyboard an jenem Freitag Nachmittag zum gemeinsamen Singen mit den Besucherinnen und Besuchern eingeladen.

Auf dem Programm standen „Oldies und Evergreens“, alles bekannte und gern gesungene Melodien und Lieder, zu denen Herr Budau eine Sammlung von sechzig Texten zur Verfügung gestellt hatte. Das Publikum hat sich daraus für 23 Wunschtitel entschieden. Darunter waren Schlager wie: „Aber dich gibts nur einmal für mich“, „Dass nichts bleibt wie es war“, „Die kleine Kneipe“, „Lili Marleen“, aber auch Volkslieder wie „Die Gedanken sind frei“, das Plattdeutsche „Dat du mien Leewsten büst“, „Gold und Siber lieb ich sehr“, oder die bekannten



Weinlieder „Hier am Rhein geht die Sonne nicht unter“ und „Wenn das Wasser im Rhein goldner Wein wär“.

Beschlossen wurde das Programm mit dem modernen Kirchenlied „Der Tag ist um“.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten wieder einmal feststellen: Musik und Gesang berühren nicht nur, sie muntern auf, ja, sie sind einfach Leben.

Frau Löw dankte Herrn Budau für die Lukaskirche zum Abschluss des stimmungsvollen Spätnachmittags mit einer Flasche Wein.

Mit dem Ensemble EXTRABLATT kam Mathias Budau zusammen mit Christiane Müller (unserer

AUGUST

4. August	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
11. August	10.00 Uhr	Andacht
18. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
25. August	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Mosburgfest



GOTTESDIENSTE



Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über Ihr Kommen!

JUNI

2. Juni	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
9. Juni	10.00 Uhr	Andacht
16. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Begrüßung der neuen Kofirmand*innen
23. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchentee
30. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst

JULI

7. Juli	17.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Gospelchor
14. Juli	10.00 Uhr	Andacht
21. Juli	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst auf der Gibber Kerb
28. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchentee

ehemaligen Pfarrerin) und Ute Etz von Gospical erneut am 3. Mai 2024 zum gemeinsamen Singen in die Lukaskirche. EXTRABLATT begleitet seinen Gesang mit zwei Gitarren und Perkussion. An diesem Mitsingabend unter dem Motto „Frühlingserwachen“ standen 25 bekannte Volksweisen zum Mitsingen auf dem Programm, die das Ensemble um einige neue Lieder erweitert hatte. Dazu zählten u.a. „Und wieder blühet die Linde“, „Ich geh durch einen grasgrünen Wald“, „La Pas-

torella“ oder „Wenn der weiße Flieder wieder blüht.“ Angereichert wurde das beschwingte Programm durch eine Reihe von Frühlingsgedichten, wie zum Beispiel vom Käferragout für die Stare. Auch nach diesem Abend konnten die Besucherinnen und Besucher feststellen: Das gemeinsame Singen lässt einfach die Seele tanzen.

EXODUS 23,2

Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen, wenn
 sie im Unrecht ist. «

Monatsspruch JULI 2024



*There's a place
for us*

Lieder und Arien von Mozart bis Musical

Veronica Diefenhardt - Sopran
Leo Heidingsfelder - Bass

Benjamin Morjan - Klavier

Special Guest - Mathilde Velten
(Gesangsklasse Leo Heidingsfelder)

29. Juni 2024, 19 Uhr
Lukasgemeinde Wiesbaden
Klagenfurter Ring 61




Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im Juni, Juli, August 2024 ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern. Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung. Ganz besonders grüßen wir:

- Ralf Rauth
- Edgar Oberländer
- Marianne Oesterling
- Hannelore Birreg
- Martha Degele
- Renate Wagner
- Dieter Lindner
- Günter Schumacher
- Ludwig Hase
- Barbara Wagner
- Dieter Müller
- Christel Horz
- Karin Hlawatschek
- Günter Tiedjen
- Renate Müller-Tümmler
- Ingeburg Bosse
- Helmut Courtial
- Johanna Rüppel

Gottes Schöpfung bewahren

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“

Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteauffälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür dan-

ken Christinnen und Christen Gott - mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „DANKE“ sagen können.

Detlev Schneider

KIRCHEN ÖFFNEN IHRE TÜREN

Am 6. September ist „Nacht der Kirchen“

Kirchen sind mystische Orte mit spannender Architektur und großartiger Atmosphäre: Am Freitag, 6. September, öffnen sie bei der ökumenischen Nacht der Kirchen einen Abend lang ihre Türen und laden Besucherinnen und Besucher ein, hineinzuschauen, sich inspirieren zu lassen und sich selbst und Gott zu begegnen. Los geht es um **18 Uhr mit einer gemeinsamen Eröffnungsandacht unter freiem Himmel vor der Marktkirche**. Ab 18.30 Uhr öffnen dann neben den Innenstadtkirchen auch einige Kirchorte in Dotzheim ihre Türen. Auch die Russisch-Orthodoxe Kirche auf dem Neroberg, die Neuapostolische Kirche in der Schiersteiner Straße oder die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) in der Daimlerstraße können besichtigt werden: Es wird Filme, Lesungen und Diskussion, Kunst, Theater, Kirchen- und Orgelführungen, Taizé-Gebete, Andachten und jede Menge Musik geben. Der Eintritt ist überall frei.

Zum Programm: nacht-der-kirchen-wiesbaden.de.

Das gedruckte Programm wird im Sommer fertig sein und liegt im Haus an der Marktkirche, in der Tourist-Info, im Roncalli-Haus und in der Schwalbe6 sowie in allen teilnehmenden Kirchen aus.



KINDER UND JUGEND

Osterferienaktion:

Drei Osterferientage im Albert-Schweitzer-Gemeindehaus!

Zum Thema „Gegensätze“ wurde gespielt, gewerkelt und gelacht. Dabei wurde uns schnell klar, dass wir eventuell etwas anderes unter Gegensätzen verstehen. Bei der Aufgabe „finde etwas Großes und etwas Kleines“ gab es noch viele Übereinstimmungen. Bei der Einschätzung von Hell und Dunkel war es schon sehr vielschichtig. Ist weiß oder gelb oder hellblau als hell zu bezeichnen, oder ist es nur die Sonne oder der Tag? Schnell stellten wir fest, dass unsere eigenen Ideen zu einem Thema doch sehr unterschiedlich und auch sehr kreativ ausfallen können. Um so wichtiger ist es sich verbal auszutauschen, damit Meinungsverschiedenheiten beseitigt werden können. Und so waren wir schnell beim Einüben von Toleranz.

Die Geschichten von Jesu Einzug in Jerusalem und der salbenden Frau in Bethanien haben uns erkennen lassen, wie schnell wir Menschen gelegentlich urteilen und verurteilen und auch nur unsere Meinung als die Richtige gelten lassen wol-

len. Mit verschiedenen lustigen Spielen wie Montagsmalern und Suchspielen und einem Imbiss endete der Tag dann schnell.

Am 2. Tag gelang es uns das Thema mit Kreativität in Angriff zu nehmen.

Am 3. Tag hörten wir die Geschichte vom Letzen Abendmahl. Im ASGZ sollte es am Gründonnerstag auch ein gemeinsames Essen mit der Gemeinde geben. Dazu wurde mit den Kindern das Essen vorbereitet, der Tisch schön gedeckt, Blumen gepflückt und auf den Tischen verteilt und Vieles mehr. Um 18.00Uhr konnten wir mit Pfarrer Fromme einen schönen Gottesdienst mit Abendmahl feiern. Auch das anschließende gemeinsame Essen am großen Tisch mit Grüner Soße, Kartoffeln und Eiern fand großen Anklang.

An dieser Stelle möchte ich ein ganz großes Dankeschön an die Teamer*innen unserer Gemeinde aussprechen. Ohne die tolle Unterstützung der Jugendlichen ist eine solche Ferienaktion nicht leistbar. Vielen, vielen Dank ihr Lieben!

Angelika Schepp

Sie erreichen mich telefonisch
unter: 0160-95362554

Ihre Cäcilia Gutweiler,
Gesundheitslotsin Gräselberg,
Diakonie Wiesbaden

Vom 22.06. bis 15.07.2024 bin
ich in Urlaub!



Angebote der Gesundheitslotsin auf dem Gräselberg

Ich freue mich auf alle „Gräselberger/innen“ ab 65 Jahren!

Programm vom 1. Juni bis 21. Juni 2024

Training an und mit Rollator –

Gut und sicher mit dem Rollator im Alltag!

Möchten Sie eine individuelle Beratung, dann rufen Sie mich an und wir vereinbaren einen Termin. Tel.: 0160-95362554

Spaziergang/Walken –

Gräselberg – Spaziergang -

Gut zu Fuß rund um das Quartier, wir stärken unser Immunsystem!

Wann : montags 10.00 – 11.00 Uhr

**Wo : Treffpunkt ist vor der Paradies-Apotheke
(nur bei trockenem Wetter)**

Haben Sie Nordic-Walking Stöcke und möchten eine Schulung, dann bringen Sie diese gerne mit!

Fit für den Alltag –

Gymnastik im Sitzen und Stehen für eine gute Muskulatur!

Wann: montags 14.00 – 14.45 Uhr

Wo : Im Gemeindehaus der Lukaskirche (großer Saal)

und freitags 10.00 – 10.30 Uhr

Wo : Im Diakonie Zentrum mit Kaffee und Gespräch, Klagenfurter Ring 63

Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenfrei!

Ankündigungen

Am 08.06.2024 findet der nächste Chilltag für Kinder von 6 - 12 Jahren statt!

Wir treffen uns von 10.00 - 15.00 Uhr im Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum

Infos und Anmeldung bitte bei Angelika Schepp,
Angelika.Schepp@ekhn.de

Am 14.07.2024 laden wir sie herzlich zum Ferienanfangsgottesdienst für Ausgeschlafene ein. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr im Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum

Am 16.07. - 18.07.2024 gibt es eine Sommerferienaktion für Kinder von 6 - 12 Jahren!

Wir treffen uns von 10.00 - 14.00 Uhr im Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum

Infos und Anmeldung bitte bei Angelika Schepp,
Angelika.Schepp@ekhn.de

Wir freuen uns auf sie!

Achtung!

Frisch eingetroffen ist unser neuer Konfijahrgang! Es verspricht wie immer ein toller Jahrgang zu werden.

Herzlich willkommen ihr Konfis. Wir freuen uns auf euch und die gemeinsame Zeit mit euch.

Euer Team

Liebe LeserInnen,

Vatertag und Muttertag stehen kurz bevor. Einige basteln Geschenke für ihre Mamas und Papas.

In einer Gruppe werden zurzeit zum Thema Experimente einige Versuchsanordnungen gestartet, welche den Kindern viel Erstaunen in die Gesichter zaubert.

Um den Sitz-bzw. den Morgenkreis für Kinder mit wenig deutsch Kenntnissen interessanter zu gestalten gehen einige Kinder in den Bewegungsraum. Dort lernen sie über Gesten und Vormachen, zum Beispiel fliegen wie ein Vogel, krabbeln wie eine Spinne, hoch und runter, schnell und langsam, laut und leise, vorwärts und rückwärts u.v.m. Dazu kommen viele gymnastische Übungen wie Kniebeugen, dehnen und strecken oder Hampelmann hüpfen.

Einmal in der Woche kommt eine Sportpädagogin, die für alle unsere Kinder Bewegungsangebote anbietet.

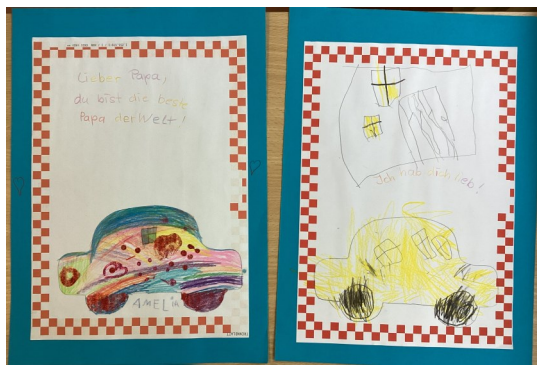
Das nächste Thema ist die Religi-

onspädagogik. Eine Kollegin erzählt über die Hauptpersonen in den Bibelgeschichten zum Thema Freundschaft, Ostern, Sterben und über die Schöpfungsgeschichte. Anhand von einem Kamischikay zeigt sie zu dem jeweiligen Thema Bilder oder benutzt Bücher um die Geschichten zu zeigen.

Seit einiger Zeit kommt regelmäßig unsere „Vorlese-Omi“ um den Kindern neue Geschichten zu erzählen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sie.

Herzliche Grüße

Ihr Kita-Team Lukaskirche



Gräselberg International

**Die unterschiedlichen Kaffee- und Teezubereitungen unterm Pavillon
Zeit für Gespräche und sich kennenlernen**

Cafe Kultur aus:



Türkei

16.05. Mokka

Italien

06.06. Espresso

England

20.06. Tea Time

Marokko

18.07. Minz Tee

**Jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr unter dem Pavillon (bei Regen drinnen),
Klagenfurter Ring 63**

Ich freue mich auf Sie !

Cäcilia Gutweiler, Gesundheitslotsin



Bewegungspatinnen und Bewegungspaten

Was machen Bewegungspatinnen/-paten?

Bewegungspatinnen/-paten sind Personen, die ehrenamtlich Seniorinnen und Senioren Bewegungsübungen in deren Zuhause anbieten. Damit unterstützen sie ältere - nicht mehr mobile - Menschen dabei, länger in ihren eigenen vier Wänden körperlich und geistig „mobil“ zu bleiben.

Alle Bewegungspatinnen/-paten haben einen fünfteiligen Qualifizierungskurs unter der Leitung der Diakonie Altenhilfe Wiesbaden absolviert und werden auch danach, wenn sie in Einsätzen sind, durch regelmäßige Treffen weiter begleitet.

Wenn Sie sich für einen Qualifizierungskurs interessieren, dann melden Sie sich bitte unter

0611-174 536 01.

Die Qualifizierung wird über Spendengelder der Aktion „Ihnen leuchtet ein Licht e.V.“ unterstützt.

Einsatz der Bewegungspatinnen/-paten

Nach Abschluss der Qualifizierung werden Sie bei den Menschen aktiv, die sich

auf Grund ihres Alters und ihrer gesundheitlichen Situation kraftlos fühlen und dadurch ihr häusliches Umfeld nicht mehr oder nur noch schwer verlassen können. Mit Ihnen als Bewegungspatin/-pate kommt ein gezieltes und regelmäßiges Bewegungsprogramm zu den betroffenen Menschen nach Hause.

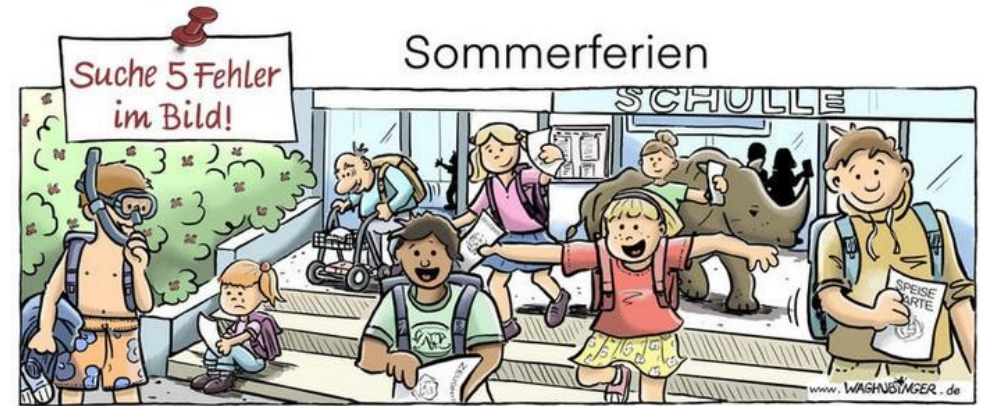
Durch diese Übungen und der Stärkung der Muskulatur können wichtige Kraftreserven aufgebaut werden, die insbesondere für alltägliche Bewegungen, wie Treppensteigen oder vom Stuhl aufstehen, benötigt werden.

Das gemeinsame Lernen und Üben soll Spaß machen und auch die Lachmuskulatur soll genutzt werden. Geübt wird möglichst mit Alltagsgegenständen, die in jedem Haushalt zu finden sind (z.B. Geschirrhandtücher, Teller, Kochlöffel, Wasserflaschen...). Damit sind die kreativsten Übungen durchzuführen.

Lassen Sie sich überraschen und machen Sie mit. Ein Ehrenamt, was Freude macht - Ihnen und den Seniorinnen und Senioren.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden. Diakonie Wiesbaden Altenhilfe

0611 174 536 01



Taucher, alter Mann, Nashorn, Schulle, Speisekarte



Einhorn, Zylinderhut, Pizza, Giraffe, Farmer

FORUM-STUDIE:
AUSZUG AUS DEM BRIEF DES
KIRCHENPRÄSIDENTEN VOLKER JUNG
AN DIE GEMEINDEN UND
EINRICHTUNGEN DER EKHN

Februar 2024



© Peter Bongard

Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ – kurz ForuM – noch einmal mehr als deutlich gemacht.

Jetzt ist es nötig Konsequenzen daraus zu ziehen. Dies geschieht auf Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und in allen Landeskirchen. Verabredet ist, dass Maßnahmen für alle Kirchen gemeinsam mit dem Beteiligungsforum der EKD beraten und beschlossen werden.

Die ForuM-Studie ist ein Teil der Aufarbeitung in unserer Kirche. Sie hilft, auf wissenschaftlicher Grundlage zu erkennen, wo es in unserer Kirche systemische Risiken und täterschützende Strukturen gibt. Auf Grundlage der Studie ist deutlich zu erkennen, dass sich Haltungen und auch Kulturen des Umgangs verändern müssen. Das bedeutet vor allem, in Fällen sexualisierter Gewalt Betroffenen zuzuhören, ihr Leiden anzuerkennen und aktiv aufzuklären. Kirchenleitend wollen wir alles daransetzen, betroffenen Menschen zu ihrem Recht zu helfen und dafür zu sorgen, dass unsere Kirche mit all ihren Aktivitäten ein sicherer, stärkerer Ort für Menschen ist.

Liebe Geschwister,

die Veröffentlichung der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt hat viele Menschen in unserer Kirche erschüttert und viele Fragen aufgeworfen.

Es ist furchtbar, wenn Menschen Unrecht und Leid erfahren. Wenn dies in unserer Kirche geschieht, trifft uns das noch einmal in besonderer Weise, denn es steht in völligem Gegensatz zu der Botschaft des Evangeliums. Sexualisierte Gewalt verletzt Menschen zutiefst in ihrer Würde und schädigt lebenslang. Dies hat die

Der Baustellenspaziergang im neuen „Kärntner Viertel“ Ende April hat wieder viele Interessierte angelockt. Das Gemeinschaftswohnprojekt „Auf den Eichen e.V.“ stellte sich bei dieser Gelegenheit vor. Im September wird es noch einen Spaziergang mit fachkundiger Begleitung über die Großbaustelle geben.



Am 29. Juni findet wieder das große Sport- und Stadtteilstfest statt mit Beteiligung aller wichtigen Akteure, Vereine, Quartiersmanagement, Stadtteilzentrum, KiEZ und Organisationen aus dem Quartier. Alle sind ganz herzlich zum Mitmachen, Essen, Trinken, Spaß haben eingeladen! Ab 14 Uhr geht es auf dem Sportplatz los!

Zu Ostern fand ein schönes Frauenfrühstück – wie auch sonst alle 14 Tage – statt. Kommen Sie doch mal vorbei, wir sind im Gemeinschaftsraum Klagenfurter Ring 82, alle 14 Tage freitags ab 9.30 Uhr. Wir besprechen auch mal ein besonderes Thema und sitzen aber auf alle Fälle immer in sehr netter Atmosphäre zusammen mit Frauen aus dem Stadtteil.

„Schöne Ferien vor Ort“ gab es wieder auf dem Fünfschaukelspielplatz mit den Kunstwerkern. Es fanden wieder tolle Bastel- und Mitmachaktionen statt, und auch wenn es mal geregnet hat, hatten doch alle viel Spaß! Eine bewährte Aktion der Stadt Wiesbaden, die nicht mehr wegzudenken ist!

Ich freue mich , Sie zu treffen

Ihre Angelika Wust



AUS DEM QUARTIERSBÜRO

Am 25. April wurde die Gräselberg-Freiluftsaion mit einem Picknick auf dem Wörther-See-Platz eröffnet. Das Quartiersmanagement sorgte für Tische, Stühle, Spiele, Snacks, Getränke und jede Menge gute Laune. Für die kleinen Gäste waren Spiele, Action und Spaß dabei. Das "Picknick mit Aktionen" veranstalten das KiEZ Gräselberg und das Quartiersmanagement mit der Unterstützung der städtischen Kita.



Das Musickpicknick am 14. Mai auf dem Nachbarschaftsplatz in der Kärntnerstraße, Ecke Klagenfurter Ring war wieder sehr gut besucht. Zu Gast mit Hits und Evergreens waren Tobias Bösel und Siggie Rolleter, die für eine großartige Stimmung sorgten.



Nach dem Erfolg im letzten Jahr veranstaltet das Quartiersmanagement am 10.09.2024 wieder einen Kräuterspaziergang mit der Fachfrau Judith Klare. Es werden Kräuter vom Wegesrand gesammelt und am 17.09.2024 in der Kräuterküche zu Köstlichkeiten verarbeitet.



Es gilt nun, Präventionskonzepte zu verbessern und EKD-weit gemeinsame Standards für Intervention, Aufarbeitung und Anerkennung zu entwickeln.



Den ausführlichen Brief finden Sie unter:
<https://ekhn.link/rvt7Je>

Bitte nutzen auch Sie die zur Verfügung stehenden internen wie externen (anonymen) Meldemöglichkeiten. Wir gehen jeder Meldung nach und werden in Absprache mit betroffenen Personen Verfahren einleiten.



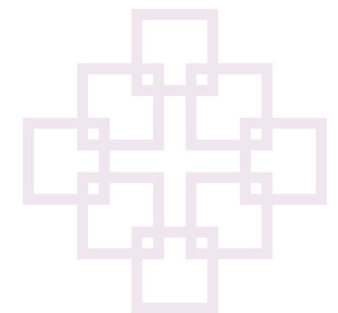
Mehr Informationen zu Studienergebnissen, zu Meldestellen und Maßnahmen der EKHN finden Sie auf der Themenwebseite „Null Toleranz bei Gewalt“ unter www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt

Ich will noch einmal hervorheben: Es darf nicht unser Ziel sein, unsere Kirche, unsere Einrichtungen und unsere Gemeinden zu schützen. Es geht darum, Menschen vor Übergriffen und Gewalt zu schützen. Das entspricht unserem Auftrag, die Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen in Wort und Tat zu bezeugen und zu leben.

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit und herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Dr. h. c. Volker Jung
Pfarrer und Kirchenpräsident



Gemeindebrief in ausgedruckter Form oder eine Online-Version

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefs,

wir freuen uns, dass Sie regelmäßige Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs sind.

Bisher werden die Lukas Nachrichten in alle evangelischen Haushalte in Papierform zugestellt. Vielleicht wäre es Ihnen aber lieber, kein gedrucktes Heft zu erhalten, sondern die Online-Version unseres Gemeindebriefs, die man schon heute von unserer Homepage herunterladen kann, zu nutzen.

Falls Sie in Zukunft keinen gedruckten Gemeindebrief mehr erhalten möchten, sondern lieber die Online-Version auf unserer Homepage

www.lukasgemeinde.de

nutzen wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

Lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de

mit dem Stichwort: gedruckten Gemeindebrief abbestellen.

Ihre Lukasgemeinde



Eine bunte Blumenwiese schenkt Fröhlichkeit und gute Laune.
Dass du immer einen Grund zu lachen hast, das wünsche ich dir.

Gott, weißte,
Wenn ich gestorben bin,
geh ich einfach nicht hin.
Ich bleib hier sitzen
bei kaffee und kuchen.
Du kannst mich ja,
wenn Du Lust hast,
besuchen.



Wege, hundertmal gegangen. Häuser, immer schon da. Wald und Feld, so bekannt wie deine Westentasche.

Ich wünsche dir Freude am zweiten, dritten und vierten Blick, der dir die Schönheit dessen zeigt, was du zu kennen glaubtest.

Es könnte ja sein, dass gerade das Altvertraute dich neu überrascht, wenn du es anders zu sehen lernst.

TINA WILLMS